

Rennen Samstag (Lauf 15)

Unschlagbar: Giorgio Pantano

Die Überlegenheit hatte sich bereits im Training angedeutet: Giorgio Pantano würde im 15. Lauf zur Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft nur schwer zu schlagen sein. Im 22-Runden-Rennen auf dem 3,667 Kilometer langen Kurs im Motopark Oschersleben folgte dann die souveräne Bestätigung. Der Italiener fuhr einen nie gefährdeten Start- und Zielsieg ein, der ihn nun deutlich als Tabellenführer ausweist. Im Dallara 3/00 Opel-Spiess siegte Pantano mit 1,677 Sekunden Vorsprung: "Ich hatte wirklich keine Probleme und keinen Druck. Das Rennen konnte ich so leicht kontrollieren. Ich bin natürlich richtig happy, denn mein letzter Sieg ist schon eine Weile her." Auch der gute Start des Zweitplatzierten Stefan Mücke konnte Giorgio Pantano nicht in Bedrängnis bringen - im Gegenteil, Mücke hatte sogar Mühe, dem Führenden zu folgen. Dennoch konnte der Berliner seine heimischen Fans in Oschersleben begeistern. Sein zweiter Platz war ebenfalls nie gefährdet. Mit fast zehn Sekunden Rückstand wurde Pierre Kaffer (Burgbrohl) als Drittplatzierter abgewunken. Der zollte dem Sieger gebührenden Respekt: "Giorgio war der Mann des Rennens. Gegen Rennmitte habe ich aufgegeben, um den dritten Platz locker ins Ziel zu bringen."

Da sich an der Spitze des 28-köpfigen Starterfeldes wenig Kampfszenen abspielten, reduzierten sich die Fights auf das Mittelfeld. Dort geriet beispielsweise Tony Schmidt mächtig unter Druck. Der junge Solinger kämpfte rundenlang gegen den Italiener Enrico Toccacelo und rettete seinen elften Platz trotz Elektronikprobleme ins Ziel. Toccacelo rutschte kurz vor dem Fallen der Zielflagge mit defekter Benzinpumpe auf den 22. Platz. Hinter dem Österreicher Patrick Friesacher kam Alexander Müller (Rees) ins Ziel. Zufrieden stimmte dies den Routinier allerdings nicht, da seine acht erzielten Punkte die Distanz zum Tabellenführer weiter anwachsen ließen. André Lotterer erntete sogar noch zwei Zähler weniger. Hinter Müller kam der Tabellenzweite auf den sechsten Platz: "Ich habe im Rennen zwar drei Plätze gutgemacht, doch mehr war nicht drin. Hier in Oschersleben ist ein Überholen fast unmöglich. Es gelingt nur, wenn der Vordermann einen Fehler macht."

Den siebten Platz konnte der Belgier Tom van Bavel erreichen, obwohl er beim Start nur sehr schlecht in Fahrt kam. Zu schnell schoss Armin Pörnbacher ins Rennen. Die Stopp an Go-Strafe für den Frühstart folgte auf dem Fuße. Nachdem sein Team während dieser unfreiwilligen Pause reglementwidrig am Auto gearbeitet hatte, zitierte die Rennleitung Pörnbacher zum zweiten Mal an die Box. Am Ende erreichte der Unglücksrabe nur den letzten Platz.

Der Sieg und die beiden Pole-positions bringen Giorgio Pantano nun deutlich in Führung. Nach 15 von 20 Rennen liegt er mit 165 Punkten vor André Lotterer (139 Punkte) weiterhin an der Tabellenspitze. 138 Zähler und den festen Willen noch nicht aufzustecken sprechen für Alexander Müller auf dem dritten Rang. Pierre Kaffer besitzt 125 Punkte und das Ziel, das Sonntagrennen aus der zweiten Startposition zu gewinnen.